

## Esken klärt auf: Sitzordnung im Kanzleramt sorgte für Missverständnisse!

Saskia Esken kommentiert Spekulationen über Sitzordnung im Kanzleramt; Online-Kommunikation prägt politische Diskussionen 2025.



In einem aktuellen Vorfall, der Aufsehen erregte, äußerte sich die SPD-Vorsitzende Saskia Esken zur Debatte über ihre Sitzposition bei einem Treffen im Kanzleramt. Am Mittwoch beriet Bundeskanzler Olaf Scholz zusammen mit CDU-Chef Friedrich Merz, den SPD-Chefs Esken und Lars Klingbeil sowie CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt über wichtige politische Themen. Während des Gesprächs saß Esken jedoch links außen, was in sozialen Medien zu Spekulationen führte, sie sei im „Abseits“ der Diskussion. Saskia Esken kommentierte die Situation und bezog sich auf eine persönliche Hintergrunderkrankung.

Sie erklärte, dass sie auf dem linken Ohr seit ihrer Kindheit, bedingt durch eine Hirnhautentzündung, schwerhörig sei, was dazu führte, dass sie den Platz am linken Rand bevorzugt. „Ich kann nur auf dem rechten Ohr hören“, betonte Esken. Ihr Sitzplatz ermögliche es ihr, alle Gesprächspartner gut zu hören. Esken sieht in der Sitzordnung jedoch keinen Einfluss auf ihre Teilnahme an der Diskussion.

## **Erinnerungen an frühere Vorfälle**

Der Vorfall erinnert an eine Situation, die im Dezember für Aufregung sorgte. Ein Video aus dem Bundestag zeigte Olaf Scholz, der Esken nach einer Abstimmung ignorierte. Esken berichtete daraufhin, dass sich Scholz später bei ihr entschuldigte, was die Angelegenheit für sie erledigte. Der zwischenmenschliche Umgang innerhalb der politischen Ränge bleibt somit ein kontroverses Thema.

Die öffentliche Aufmerksamkeit auf solche Themen wird durch soziale Medien verstärkt, die es politischen und staatlichen Institutionen ermöglichen, direkt mit einem breiten Publikum zu interagieren, ohne auf traditionelle journalistische Filter zurückgreifen zu müssen. Diese Entwicklung fördert ein hybrides Mediensystem, in dem Bürger\*innen, Politiker\*innen und Journalist\*innen miteinander kommunizieren.

## **Die Rolle sozialer Medien in der Politik**

Im Jahr 2022 gaben mehr Deutsche an, Nachrichten hauptsächlich online zu verfolgen, mit Plattformen wie YouTube und Facebook an vorderster Stelle. Die Volksparteien, einschließlich der SPD, kämpfen mit sinkenden Stimmenanteilen und einer abnehmenden Stammwählerschaft. Um jüngere Wählergruppen zu erreichen, haben politische Parteien ihre Teams in sozialen Medien verstärkt.

Digitale Kommunikation ist mittlerweile unverzichtbar für alle Bundestagsparteien. Soziale Medien bieten neuen politischen

Akteuren die Möglichkeit, sich kostengünstig zu organisieren und Sichtbarkeit zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wird auch die Bedeutung von Influencer-Marketing in der politischen Kommunikation immer deutlicher. Während negative Botschaften in den USA hohe Nutzerreaktionen erzeugen, spielen sie in Deutschland eine geringere Rolle.

Die Herausforderungen der politischen Kommunikation in sozialen Medien sind vielfältig. Datenschutz, Hatespeech und Polarisierung stehen im Fokus der Diskussion. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) regelt die Nutzung sozialer Medien und sorgt für rechtliche Unsicherheiten. Trotz dieser Herausforderungen können soziale Medien sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben, abhängig von der Art und Weise, wie sie genutzt werden.

Insgesamt zeigt der Fall von Saskia Esken, wie persönliche Geschichten und öffentliche Wahrnehmung in der politischen Arena miteinander verwoben sind. Es bleibt abzuwarten, wie die politische Kommunikation durch die zunehmende Nutzung sozialer Medien weiterentwickelt wird und welche Konsequenzen dies für die Interaktion zwischen Politiker\*innen und Wähler\*innen haben wird.

Für weitere Informationen zur Rolle sozialer Medien in der politischen Kommunikation besuchen Sie [bpb.de](https://www.bpb.de).

In einem aktuellen Bericht untersucht [Spiegel.de](https://www.spiegel.de) die Körpersprache und Dynamik in der politischen Kommunikation, die auch durch Vorfälle wie diesen immer wieder in den Mittelpunkt rücken.

In einem ausführlichen Artikel beschreibt [Radio Ennepe Ruhr](https://www.radio-enneppe-ruhr.de) die spezifischen Umstände und Erklärungen von Esken, die den Kontext dieser Kontroversen verdeutlichen.

Details

**Quellen**

- [www.radioenneperuhr.de](http://www.radioenneperuhr.de)
- [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**